



Prien glänzt mit internationaler Holografie-Ausstellung

Beitrag

Die Faszination der Holografie bereichert in den nächsten Monaten das kulturelle Angebot der Marktgemeinde Prien. In der Galerie im Alten Rathaus wurde im Beisein vieler und auch internationaler Gäste eine Ausstellung eröffnet, die ermöglicht wurde, weil Holografie-Experte und Sammler Günther Dausmann insgesamt 130 Werke der Gemeinde Prien aus alter Verbundenheit vermachte. Nun wurden diese Werke zusammen mit weiteren Unikaten von namhaften Leihgebern erstmals in einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Als Hologramme oder Speicherbilder bezeichnet man eine mit holografischen Techniken hergestellte fotografische Aufnahme.

Bei der Vernissage der Ausstellung bezeichnete Bürgermeister Jürgen Seifert von der Gemeinde Prien die weltweit beachtenswerte Präsentation als Beweis dafür, dass die vormalige Entscheidung, das alte Priener Rathaus in eine Galerie umzuwandeln, richtig war. „Die großzügige Spende von Herrn Dausmann, wochenlange Arbeiten unter der Leitung von Günther Dausmann sowie die emsige Mithilfe der Prien Marketing GmbH (PriMa) und der Kuratorin Ingrid Fricke machten es zusammen mit örtlichen, regionalen und internationalen Spendern möglich, dass wir in den nächsten Monaten in Prien eine Ausstellung von internationalem Charakter und hoher Anziehungskraft haben“ – so Bürgermeister Jürgen Seifert. Günther Dausmann, der aus seiner Sammlung ein Drittel der Werke der Gemeinde Prien als Schenkung vermachte, gilt als Pionier der Holografie, deren Wirken den meisten Leuten von der Herstellung von Geldscheinen, Ausweisen und weiteren Produkten mit Sicherheitsmerkmalen bekannt ist. In seinen Ausführungen erläuterte Dausmann die Lichtspiele, die erst durch eine neue, gesponserte Beleuchtungstechnik in der Galerie zur Wirkung kommen und er erklärte auch die versteckten Informationen, die sich in und hinter den Bildern und Werken zeigen. Dr. Friedrich von Daumiller als Vorsitzender des Kulturfördervereins Prien würdigte die Faszination der Holografie und der für das Zustandekommen der Ausstellung beteiligten Personen mit den Worten: „Kunst und Technik passen hier zusammen. Und es passt zudem, dass wir zeitgleich in der Galerie im Alten Rathaus in weiteren Räumen eine Ausstellung des 96jährigen Künstlers Hans Herbert Hartwig mit dreidimensionalen Werken zeigen“. „Lassen Sie sich gefangen nehmen und verzaubern vom Wechselspiel des Lichts in Farbe und Formen“ – mit diesen Wünschen eröffnete Dr. von Daumiller zusammen mit Geschäftsführerin Andrea Hübner von der Prien Marketing GmbH die Ausstellung. Andrea Hübner bedankte sich ihrerseits noch bei Günther Dausmann mit einem T-Shirt, dessen Aufschrift die Stationen der Holografie-Ausstellungen mit Paris, mit New York, jetzt mit Prien und

hernach mit London deutlich machte, dass Prien ein internationaler Kulturstandort ist. Die Ausstellung „Lichtblicke – Faszination Holografie“ dauert noch bis 1. Juli, sie hat dienstags bis sonntags von 12 Uhr bis 17 Uhr geöffnet und bietet für Jung und Alt ein umfangreiches Rahmenprogramm – siehe www.galerie-prien.de.

Foto/s: Hötzelsperger – 1. Eindrücke von der Eröffnung der Ausstellung „Lichtblicke – Faszination Holografie“ in der Galerie im Alten Rathaus

2. Günther Dausmann bekam auch Besuch vom Galeristen William Hetzler aus New York (re.)

Weitere Informationen: www.galerie-prien.de















Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Chiemsee
3. München-Oberbayern
4. Prien am Chiemsee
5. Rosenheim
6. Weitere Umgebung